

Schwimmer verbessern ihre Zeiten

Augsburger gehen in Essen an den Start

Für die deutschen Meisterschaften im Schwimmen auf der Kurzbahn hatten sich auch drei Einzelstarter des SV Augsburg qualifiziert. Nadine Bender ging über die drei Rückenstrecken (50 Meter: 31,57 Sekunden; 100 Meter: 1:07,16 Minuten; 200 Meter 2:23,72 Minuten) ins Wasser. Bei den Männern vertraten die beiden Brustspezialisten Oliver Lederer und Andreas Kornes den SVA. Lederer legte die 50 Meter Brust in 30,18 Sekunden zurück. Kornes verbesserte sich über 100 Meter Brust auf 1:04,00 Minuten. Für die halbe Distanz benötigte er 29,56 Sekunden.

Außerdem hatte der SVA zwei Frauenstaffeln zu dem Wettkampf nach Essen geschickt. Für 4x50 Meter Freistil benötigten Bender, Christiane Zillner, Kathrin Miller und Sonja Flügel 1:52,22 Minuten. 4x50 Meter Lagen legten sie in 2:07,37 Minuten zurück. „Mit den Zeiten bin ich zufrieden, das hatten wir uns in etwa auch ausgerechnet“, sagte SVA-Trainer Christian Reißner. Priorität hat allerdings die deutschlandweit in Ligen ausgetragene Mannschaftsmeisterschaft am Wochenende. Die SVA-Frauen kämpfen dabei in der Bayernliga gegen den Abstieg. Die SVA-Männer wollen im Aufstiegskampf der Landesliga die Rückkehr ins bayerische Oberhaus perfekt machen.

Eishockey kompakt

ESV PINGUINE KÖNIGSBRUNN Elfter Sieg im elften Spiel

Der Eishockey-Landesligist ESV Pinguine Königsbrunn ist nicht zu schlagen. Der 7:2 (2:1, 3:0, 2:1)-Heimsieg gegen den ESV Burgau bedeutete den elften Sieg im elften Spiel, nachdem auch das ausgefallene Spiel in Senden für den ESV gewertet wurde. Vor 400 Zuschauern fiel die Entscheidung im zweiten Drittel, als die Pinguine von 2:1 auf 4:1 erhöhte. **Tore** Krafczyk, Hägele (3), Ullmann, Rehle (2)

PINGUINE-JUNIOREN ESV mit Licht und Schatten

Licht und Schatten wechselte bei den Königsbrunner Bundesliga-Junioren ab. Beim 2:3 (2:1, 0:0, 0:2) beim TSV Erding gestattete man den Gastgebern den ersten Saisonsieg, besser lief es dann zu Hause gegen den EC Bad Tölz. Mit 4:2 (3:1, 0:1, 1:0) gewann man gegen Tölz und so beträgt der Vorsprung auf Erding weiterhin zehn Punkte. **Tore** Merkle, Rehle, Vicherek (2), Waldhausen, D. Tausend

AEV-SCHÜLER Zwei Spiele, zwei Siege

Die AEV-Schüler legten in der Bundesliga-Absstiegsrunde ein erfolgreiches Wochenende hin. Gegen den EV Regensburg gewann man 2:1 n.P. Beim Tabellenführer EV Füssen siegte man 6:3. **Tore** Kurz, Derepasko (2), Voit, Maag, Mann, Arnold

AEV-JUNIOREN Bruch nach Verletzung

Die Bezirksliga-Junioren des AEV mussten sich gegen den EV Pfronten mit einem 8:8 begnügen. Nach der schweren Verletzung von Maxi Sycek (Unterarmbruch) kam der Bruch im Spiel der AEV-Junioren. **Tore** Fettingher 4, Sycek, Balleis, Rosenbaum, Zimmermann

EG WOODSTOCKS Erfolgreiche Woodstocks

Eishockey-Bezirksligist EG Woodstocks wartet weiter auf ein Erfolgserlebnis. Selbst gegen das bisherige Schlusslicht VfE Ulm setzte es eine 5:8-Heimniederlage. Damit liegen die Woodstocks mit 0:8 Punkten auf dem letzten Platz.



Das Sozialreferat der Stadt veranstaltete zusammen mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) im Rahmen des Projektes „Kinderchancen“ ein Soccerturnier in der Gögginger Halle. Den Kindern machte es Spaß. Foto: vp

An die Gesellschaft andocken

Kinderchancen Das städtische Projekt setzt sich unter anderem dafür ein, dass Kinder in ihrer Freizeit Sport treiben können

VON UTA BAUMANN

Martin (8, alle Namen der Kinder geändert) – möchte gerne am Taekwondo-Training teilnehmen, Nadine (9) will schwimmen lernen, Andreas (6) wünscht sich im Verein Fußball spielen zu können und Matthias (12) bräuchte dringend einen Jiu-Jitsu-Anzug. Doch alle vier haben es sich nicht leisten können, die sportlichen Wünsche ihrer Kinder zu erfüllen, half ihnen das städtische Projekt „Kinderchancen“.

Im Amt für soziale Leistungen, unter dessen Federführung das Projekt läuft, weiß man, wie wichtig soziale Kontakte wie etwa beim Sport für Kinder sind. Haben sie diese Möglichkeit nicht, droht die Ausgrenzung. „Wir dürfen diese Kinder nicht durchfallen lassen“, warnt Robert Kern, der die Projektleitung von „Kinderchancen“ übernommen hat.

Martin, Nadine, Andreas und Matthias sind längst keine Einzelfälle mehr. Zwischen 30 und 35 Anträge auf finanzielle Unterstützung laufen bei „Kinderchancen“ monatlich ein. Ziel ist es stets, Kindern aus wirtschaftlich benachteiligten Familien schnell und unbürokratisch zu

helfen – und das in allen Lebensbereichen. Das Projekt hilft bei der Hausaufgabenbetreuung genauso wie bei der Sprachförderung, dem Wunsch nach Musikunterricht oder eben Sport. „Er ist ein wichtiger Teil, damit Kinder an die Gesellschaft andocken können.“

Geholfen wird, egal, für was das Kind sich interessiert

Dabei geht es nicht nur um Fußball, betont Kern. Geholfen wird, egal, für was sich das Kind interessiert und wie und wo es sportelt. Wenn sich eine Clique regelmäßig zum Basketball spielen auf der Straße

Kinderchancen

- **Ziel** Das 2006 gegründete Projekt hilft Kindern, deren Eltern von Sozialhilfe leben, mit Sachleistungen und spezieller Betreuung. Dabei wird ein ganzheitlicher Lösungsansatz angestrebt, d. h. die Unterstützung gibt es nicht nur im Bereich Sport, sondern auch Musik, Bildung, Sprache etc.
- **Organisation** Kinderchancen ist organisatorisch im Amt für soziale Leistungen angesiedelt. Dieses hat da-

für einen Etat von 100 000 Euro. Zusätzlich wurde vor zwei Jahren ein Förderverein gegründet, der jährlich um die 30 000 Euro beisteuert.

● **Zahlen** Monatlich bekommt das Amt rund 30 bis 34 Anträge. Seit Bestehen konnte rund 600 Kindern geholfen werden.

● **Kontakt** Amt für soziale Leistungen, Hinter der Metzg 6, Telefon 324-9640, Projektleiter Robert Kern.

gliedsbeitrag ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine Ausgabe, die sich viele Familien nicht mehr leisten können. Doch weil auch die Stadt alleine eine dauerhafte Unterstützung nicht stemmen kann, wurde vor zwei Jahren ein Förderverein gegründet. Viel Engagement und Spenden sind nötig, um das Projekt am Laufen zu halten. Es lohnt sich, findet Kern. Denn unter Umständen hat „Kinderchancen“ einen positiven Nebeneffekt auf die Eltern. Auch sie kommen wieder raus und unter Menschen, wenn sie etwa ihren Kindern bei einem Spiel zuschauen. „Dann ist es wichtig, dass sie mit offenen Armen in einem Verein empfangen werden“, sagt Kern.

Dass „Kinderchancen“ mehr ist als nur Hilfe via Antragsformular, konnten 160 Kinder im November bei einem Fußballturnier in der Soccerhalle in Göggingen erleben, das das Sozialreferat gemeinsam mit dem Deutschen Fußball-Bund organisierte. „Wir waren alle beeindruckt, mit welcher Begeisterung die Kinder mitgemacht haben“, sagt Wolfgang Leichs, Leiter des Amtes für soziale Leistungen. Im Rahmen der Frauenfußball-WM soll es 2010 und 2011 noch einmal ähnliche Veranstaltungen geben.

TVA-Nachwuchs auf Platz vier

Auf dem vierten Platz landete die Skaterhockey-Jugend des TV Augsburg bei der deutschen Meisterschaft in Bochum. Zum Auftakt der Vorrunde gewann der TVA gegen den ERC Bremerhaven mit 4:1. Danach folgten allerdings drei Niederlagen gegen die Duisburg Ducks mit 1:6, den Crefelder SC mit 0:1 und gegen die Bissendorfer Panther mit 1:4. Zum Abschluss folgte noch ein 8:0 gegen den HC Bräunlingen. Damit war das Halbfinale geschafft, das aber mit 2:5 gegen den Crefelder SC verloren wurde. Die Begegnung um Rang drei verlor der TVA mit 3:8 gegen die Duisburg Ducks. Deutscher Meister wurde der Crefelder SC. Die Tore für den TVA erzielten Florian Seiler (5), Max Arnawa, Marcel Rehle, Ferdinand Hirsch (je 3), Niklas Bullheimer (2), Jonathan Herz und Tobias Sterns. (AZ)

Vorweihnachtliches Präsent

FC Augsburg Verein lädt gegen Kaiserslautern 4000 Kurzarbeiter ein

Vorweihnachtliches Präsent. Zum letzten Heimspiel des Jahres am Montag, 21. Dezember (20.15 Uhr), gegen den 1. FC Kaiserslautern lädt der FC Augsburg Mitarbeiter von acht großen Firmen aus der Region, die von Kurzarbeit betroffen sind, in die Impuls-Arena ein. „In Abstimmung mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Industrie- und Handelskammer (IHK) gibt der FCA auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein klares Bekenntnis zum Standort Augsburg ab“, schreibt der Zweitligist in einer Pressemitteilung.

Diese Aktion stellten FCA-Geschäftsführer Andreas Rettig und der Augsburger DGB-Regionalvorsitzende Helmut Jung auf einer Gewerkschaftsveranstaltung mit Be-

triebs- und Personalräten vor. „Wir möchten damit ein Zeichen für Menschen setzen, bei denen nicht nur die finanzielle Situation schwie-



Helmut Jung (links) freut sich über die Einladung von FCA-Manager Andreas Rettig. Foto: vp

rig ist“, sagt Rettig. Helmut Jung fügt an: „Eine tolle Aktion des FCA. Die Verwurzelung in der Region ist eine Gemeinsamkeit von Gewerkschaften und dem FCA.“

Bei dieser Gelegenheit erinnerte Rettig auch an die weiteren gesellschaftlichen Verpflichtungen, die der FCA übernehme. Da wären das Augsburger Fanprojekt, die enge Kooperation mit den Schulen oder die Unterstützung des Vereins, Nachwuchsspielern bei der Vermittlung in einen Ausbildungsberuf zu helfen“. (oll/pm)

Bei uns im Internet

Stellen Sie Ihre FCA-Wunschmannschaft für das Heimspiel gegen den FSV Frankfurt auf unter augsburger-allgemeine.de

Rückschlag für den SV Reha

Rollstuhl-Basketballer verlieren in München

Die Zweitliga-Rollstuhl-Basketballer des SV Reha kassierten beim USC München mit 53:63 (18:35) die zweite Saisonniederlage.

„So hatten wir uns das nicht vorgestellt. Mit völlig indiskutablen ersten fünf Spielminuten haben wir uns selber ein so tiefes Loch gegraben, aus dem wir dann leider nicht mehr herauskommen sind.“ Der Grund für dieses bittere Resümee von Kapitän Thomas Paa war der 15:1-Start, den München hinlegte. Während der Gastgeber von der ersten Sekunde an hoch motiviert zu Werke ging, wollte bei Augsburg einfach nichts gelingen. Zur Halbzeit lag der SV Reha dann auch mit 18:35 zurück. Erst im letzten Viertel kam Augsburg offensiv endlich ins Rollen. Zu spät, um an der Niederlage noch etwas zu ändern. Spielertrainerin Birgit Meitner blickt schon wieder nach vorne: „Für uns wird es jetzt darauf ankommen, diesen erneuten Rückschlag unter der Woche zu verarbeiten und am kommenden Samstag zu Hause wieder mit der gewohnten Intensität und Spielfreude in die Partie gegen Gotha zu gehen.“ (paa)

Reha J. Heinrich (13 Pkt.), M. Wolf (16), B. Lenatz (7), T. Paa (4), T. Schmid (6), J. Pfeiffer, M. Kühn u. B. Meitner (7).

Regionalsport kompakt

KEGELN

Gute Vorsätze nicht in die Tat umgesetzt

Nach einer 14-tägigen Pause hatten sich die Bayernliga-Keglerinnen der TSG Augsburg beim Auswärtsspiel gegen den Tabellendritten Dreiflüsse Bosna Passau einiges vorgenommen. Mit zweifachem Ersatz für Radmila Aracic und Stütze Anneliese Schiller angetreten, kamen einige auf den schwer zu spielenden Bahnen nicht wie gewohnt zurecht, und so stand am Ende eine 2451:2489-Niederlage zu Buche. (huw)

Ergebnisse (TSG zuerst) Spahn 416 – Diacony 430; Malesic 432 – Moosbauer 375; Striffler 381 – Mersbach 421; Pichler 390 – Kinzel 426; Staudt 429 – Tofan 438; Pfiffner 403 – Art 399

FUSSBALL

Jürgen Echter trainiert die Schwaben-Junioren

Trainerwechsel bei den A-Junioren des TSV Schwaben Augsburg. Der Tabellenletzte der Bezirksoberliga hat sich vor der Winterpause von seinem Coach Bernd Schneider getrennt. Schneiders Nachfolge übernimmt Jürgen Echter, der zuletzt beim SV Schwabegg tätig war. Als Spieler machte sich Echter bei diversen Landesligisten (u. a. DJK Lechhausen) einen Namen. (AZ)

FUSSBALL

Trainer Bayer wird am Knie operiert

Einer der erfolgreichsten schwäbischen Amateurfußballtrainer, Günter Bayer (u. a. TSV Schwaben Augsburg, TSV Aindling, FC Memmingen), unterzog sich kürzlich in der Hessingpark-Clinic einer Knieoperation. Spätestens nach Ende der Winterpause will Bayer, der seit fünf Jahren beim Bezirksoberligisten SpVgg Kaufbeuren die Kommandos gibt, wieder auf dem Trainingsplatz stehen. Gut möglich, dass der Coach die Allgäuer im Sommer verlassen wird. „Ich kann mir durchaus wieder ein Engagement im Augsburger Raum vorstellen“, sagte Bayer. (AZ)

Sportanzeiger

(Außer Verantwortung der Redaktion)

EINLADUNG zur JHV DJK Augsburg West e.V. am Dienstag, den 15. Dezember 2009, um 19.30 Uhr in den DJK-Kegelstuben, im Pfarrheim St. Thaddäus, Kobelweg 1. **Tagesordnung:** 1. Bericht der Vorstandschaft, 2. Bericht des Kassierers, 3. Revisionsbericht, 4. Bericht der Abteilungsleiter, 5. Bildung des Wahlausschusses, 6. Entlastung der Vorstandschaft, 7. Neuwahl der Vorstandschaft, 8. Änderung für Ehrenamt, 9. Verschiedenes und Anträge